

Sehr geehrte Damen und Herren,

Danke Hourvash – ich bewundere immer wieder deinen **Kampfgeist** und Mut, danke Ihnen allen, dass ich zu ihnen sprechen darf. Mein Name ist SUSANNE STAMPF-SEDLITZKY, ich bin Journalistin und politisch tätig im Sinne der Menschenrechte und Frauenrechte. Im Sinne der Gleichstellung – egal ob Frau oder Mann, Moslem oder Christ usw, farbig oder weiß, homosexuell oder hetero und so weiter. Es geht um uns Menschen und um den heutigen Tag, warum wir hier ausgerechnet vor der Blauen Moschee stehen.

EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT – so beginnt die deutsche Nationalhymne – das feiern wir heute am 3. Oktober am Tag der Wiedervereinigung – **75 Jahre** nach dem Krieg, **30 bzw. 31 Jahre** nach dem Mauerfall. **41 Jahre islamische Republik** oder besser gesagt Totalherrschaft, Scharia im Iran.

EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT – das dürfen wir hier in Deutschland – **zumindest noch** erleben, darauf sind wir auch stolz. Doch wir haben **keine Garantie** für diesen Frieden. Wir haben **keinen Grund zur Sorglosigkeit, solange in anderen Ländern ein brutales Regime herrscht – wie im Iran**. Wir sind eine **Schicksalsgemeinschaft**, meine Damen und Herren.

Die Menschen im Iran brauchen unsere Hilfe unsere Stimmen, unsere **Empörung über diese radikale, islamistische Doktrin** – die bis hier her in diese Moschee betrieben wird. Man spricht hier im Land von einer **schleichenden Islamisierung**, ich finde, es ist **offensichtlich**, dass meist jungen Menschen rekrutiert, manipuliert und gesteuert werden. Oft zu spät erkennen sie: Dieses Regime steht – wie andere patriarchalische Systeme auf dieser Welt – für die **Ausbeutung der Menschen und den Niedergang – ohne moralischen Kompass, aber auch wirtschaftlich, für den Untergang eines einst prosperierenden Landes. Denn: Wo Gewalt gesät wird, entsteht neue Gewalt – niemals Frieden**.

Sie wissen nur zu gut: Seit 41 Jahren werden Menschen und Familien im Iran gespalten, aufeinandergehetzt, Zwietracht wird herbeiführt, Frauen werden zur Zwangsverschleierung gezwungen. Menschen werden unterdrückt, gequält, getötet und ihre Körper öffentlich aufhängt – Die Regierung lebt davon, dass sie sich **durch radikale Botschaften des untersten Triebes bedient: der Angst** – nicht der praktischen Vernunft, die schon längst überfällig ist.

Im besten Fall schaffen es einige zu fliehen und zu hoffen. Um meist neuen Terror auf der Flucht zu erleben.

Wie **Nazanin**, eine junge, iranische, **mutige Journalistin**. Ich führte mit ihr – verbunden durch eine namhafte Iranerin, eine Unternehmerin, die hier in Deutschland lebt – ein Zoom-Interview - also über Video. Sie weint fast die ganze Zeit. Sie versucht die Tränen zurückzuhalten. Sie kann aber nicht anders. Ihre drei Töchter trösten sie, aber kriechen gleichzeitig regelrecht bei ihr unter. Sie haben Angst. Ihre Gesichter sich blau geschlagen. Was ist passiert?

Nazanin trifft als Reporterin die ehemaligen Präsidenten Khatami, und Ahmadinejad, Minister wie Bashari. Sie ist verschleiert, aber erfolgreich. Dann bekommt sie Papiere von einem ehemaligen Regierungsmitarbeiter zugesteckt - mit Hintergründen zu dem Regime, es geht in diesen Papieren angeblich um geheime Pläne bezüglich des Einsatzes **von Atombomben – das Leben der einzelnen Bürger**, der Männer, Frauen, der Kinder im Iran oder sonst wo zählt dabei natürlich **nichts**. Nazanin ist geschockt. Als sie es wagt, das **Mullah-Regime unter den Hinrichtungspräsidenten Rouhani in Frage zu stellen**, beginnt die Bedrohung der Familie. Milizen stürmen ihre Wohnung, ihr Mann verliert seine Arbeit, sie müssen fliehen - mit ihren drei Kindern - in die **Türkei**. Was sie nicht weiß: Der **iranischen intelligence service** hat sich schon längst mit den Türken verbündet – Stichwort Geldwäsche. Sie spüren iranische Asylsuchenden auf, verschleppen, entführen sie wieder zurück in den Iran und jeder kann nun ahnen, was mit diesen Menschen, die auf der Suche nach Freiheit waren, passiert ist.

Die Bedrohung, die Angst um das Leben Nazanins und ihrer Familie geht also weiter. Keine Sicherheit weit und breit.

Schweigen oder mutig Reden und vielleicht alles verlieren – sogar ihre drei kleinen Mädchen – das ist die Frage, die sie sich immer wieder stellen muss. **Nazanin macht weiter, man könnte meinen sie ist verrückt, aber sie hat eine Vision: die eines freien Irans.** Doch alleine kommt man nicht weit. Als ihr Informant, ein ehemaliger **politischer Mitarbeiter** (Musavi Molawi) aus dem Iran, auf offener Straße in **erschossen** wird

– ich habe das schreckliche Video selbst gesehen - beschließt sie weiter zu machen, bald wird ihre Wohnung durchsucht, sie wird mit dem Tod bedroht.

Sie muss fliehen damit ihr Mann, ihre Kinder, sie nicht die nächsten Opfer werden. Auf der Flucht nach Griechenland, werden ihr nicht nur die Handys geklaut. Sie werden von der Europäischen Grenzsoldaten – so erzählt sie uns – verprügelt.

Ich sehe in dem Zoom-Gespräch über das Internet in die Gesichter, **Nazanin zeigt ihre Wunden**, die Gesichter ihrer Töchter sind teils blaugeschlagen. Die älteste Tochter, gerade mal 17 Jahre, sitzt meist stumm. Sie wurde vor den Augen ihrer Mutter, Geschwister und des Vaters vergewaltigt.

Wir haben intensiv versucht, Nazanin und anderen Iranern zu helfen über die Organisationen **UNNHCR** (United Nations High Commissioner for Refugees), der **UNO-Flüchtlingshilfe**, dem deutschen **Außenministerium und dem Verteidigungsministerium**. Der Gedanke von jemanden ein Großraumauto, einen Van, VW Sharan, zu mieten, um die Familie irgendwie heile rauszuholen, musste verworfen werden. Das ist illegal und „**Menschenschmuggel**“ auch in Notsituationen ist und bleibt eine Straftat mit der Folge einer Freiheitsstrafe, also Gefängnis. **Wir haben seither Nazanin und ihre Familie aus den Augen verloren.**

Ich sage ihnen aber eines –

Während im Iran und verfolgt in der Türkei Menschen, Freiheitskämpfer, in den Gefängnissen hingerichtet werden, schütteln unsere Politikerinnen und Politiker hier fleißig Händchen mit weltbekannten Verbrechern, wie einem Religionsführer Rhouani und anderen Einflussreichen an der Macht. Das ist meiner Meinung nach auch eine Straftat, eine Mitschuld.

Die europäische **Beschwichtigungspolitik** mit der islamischen Republik **kostet Menschenleben** und muss ein Ende haben. Toleranz ist gut, doch Toleranz aus Unwissenheit oder gar aus monetärer Bereicherung ist nicht nur akzeptabel, sondern eine Schande. **Das verabscheuen wir.**

Lassen Sie mich auf den heutigen Tag zurückkommen – den Tag der Wiedervereinigung von Ost und Westdeutschland.

EINIGKEIT, meine Damen und Herren, steht für die Grundvorstellungen des menschlichen Zusammenlebens: **Menschenrechte, Toleranz** – ich wiederhole keine falsche Toleranz.

1

RECHT steht für den Rechtsstaat, Verfassungsgerichtsbarkeit, das heißt, jeder Bürger, jede Bürgerin ist berechtigt, gegen staatliche Gewalt ein unabhängiges Gericht anzurufen – ohne ein taugliches Verfassungsgericht ist kein Rechtsstaat vollkommen – wie bei Putin oder im Iran – da gibt es das nicht. **Wie lange schauen unsere Politiker noch zu und lassen diese Menschen leiden, wie lange liefern wir Unschuldige an den Galgen? Das frage ich mich, meine D u H.**

Dann die **FREIHEIT**: Freiheit das ist nicht nur **mein oder ihr Privileg** – wir können machen und sagen, was wir wollen, können glauben, woran wir wollen -solange wir niemanden dabei stören oder schaden. **Freiheit bedeutet auch das Recht der Freiheit des anderen!** Freiheit heißt **Verantwortung** für sich selbst, aber auch für andere zu übernehmen.

Wir wollen auch hier nicht von den Migranten, von den Frauen, Männern, Kindern durch Religionsprediger isoliert werden. Wir wollen uns gegenseitig stärken. (hetze)

Jeder einzelne kann etwas bewegen. Jeder Schritt, jedes Wort zählt. **Iran braucht eine Umkehr, einen Sturz und eine neue, eine demokratische Regierung.** Denn, davon bin ich überzeugt, wenn dieses riesige, fruchtbare, reiche Land, als Vorreiter mit einer Demokratie startet, dann werden die anderen Länder rundherum, wie Irak, Afghanistan etc, nachziehen.

Die Folge nennt sich – **STABILITÄT, FRIEDEN** – durch EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT.

Ich kalkuliere nun ganz schön in die Zukunft.

Aber es geht auch um unsere Zukunft hier in Deutschland: Das haben wir hier in Deutschland nicht alleine gepachtet, das ist keine Garantie -wie ich schon eingangs gesagt habe. **Ich sage Schluss mit dem Verdrängen. FREIHEIT für Iran ist nicht nur ein Recht, es ist unsere Kraft!**

Der Kampf, den Hourvash Pourkian hier anzettelt, lohnt sich!

Verantwortungsvoll leben – ohne die Lebensfreude dabei zu verlieren - das wünsche ich ihnen auch weiterhin, Dankeschön